KONSERVATORIUM DER MUSIK ZU LEIPZIG

V. KONZERT MIT ORCHESTER

SONNTAG, DEN 17. MAI 1925, VORMITTAGS 11 UHR

Leitung: WALTHER DAVISSON

OUVERTÜRE aus der Oper „Die Zauberflöte“
WOLFGANG AMADEUS MOZART
1756—1791

ARIE aus der Oper „Die Zauberflöte“
WOLFGANG AMADEUS MOZART

ERICH PURFÜRST aus Plauen i. V. (Klasse Laßner)

Dies Bildnis ist bezaubernd schön,
Wie noch kein Auge je gesehn!
Ich fühl' es, wie dies Götterbild
Mein Herz mit neuer Regung füllt.

Dies Etwas kann ich zwar nicht nennen,
Doch fühl' ich's hier wie Feuer brennen.
Soll die Empfindung Liebe sein?
Ja, ja! die Liebe ist's allein. —

O, wenn ich sie nur finden könnte!
O, wenn sie doch schon vor mir stände!
Ich würde — warm und rein — was würde ich?
Ich würde sie — voll Entzücken
An diesen heißen Busen drücken,
Und ewig wäre sie dann mein.

SYMPHONIE Nr. 1, Bdur .. .. ROBERT SCHUMANN
1810—1856

Andante un poco maestoso – Allegro molto vivace.
Larghetto. – Scherzo: molto vivace. – Allegro animato e grazioso

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

LIEDER mit Klavierbegleitung

MARGARETE WELZ aus Halle a. S. (Klasse Hedmondt)
Am Klavier ALEX CONRAD aus Leipzig

a) „Hast du von den Fischerkindern" von HANS PFITZNER, geb. 1869

Hast du von den Fischerkindern das alte Märchen vernommen,
Die auf dem schwanken Kahne allein ins Meer geschwommen?
Sie pflückten sich Wasserrosen und sangen der Lieder viele,
Sie herzten und küßten einander im süßen Wechselspiele.

Sie haben den Strand verloren, als sich der Tag entschwungen,
Sie kehrten nimmer wieder, ihr Name ist verklungen.
Und weißt du: Wir sind die Kinder, die Maid ich, du der Knabe,
Das Meer ist unsere Liebe, die wird uns wohl zum Grabe.

W. M. von Königswinter

b) „Verrat" von HANS PFITZNER

Die Wasserlilie kichert leis:
Ich muß euch ein Ding verraten —
Ich muß euch verraten, was gestern Nacht
Zwei junge Verliebte taten.

Sie kamen mit Vettern und Basenschaft
Den Strom heruntergeglitten,
Sie saßen, weil Lauscher im Boot,
Ganz sacht mit auferbaulichen Sitten.

Sie tauchte die Hand ins Wogenblau,
Den klopfenden Puls zu kühlen,
Er wollte zur selben Zeit einmal
Nach der Wärme des Wassers fühlen.

Und unter dem Wasser begegnen sich
Verstohlen beide Hände
Und fliehen sich und fangen sich,
So nimmt das Spiel kein Ende.

Die Basen haben nichts gemerkt
Von der glücklichen Liebesstunde,
Ich aber habe es wohl gesehn
Tief her aus dem lauschigen Grunde.

Kaufmann

c) „Ich hör' ein Vöglein locken" von HANS PFITZNER

Ich hör' ein Vöglein locken,
Das wirbt so süß, das wirbt so laut,
Beim Klang der Frühlingsglocken
Um die geliebte Braut.

Und aus dem nahen Flieder
Singt ohne Rast und ohne Ruh
Millionen Liebeslieder
Die holde Braut ihm zu.

Und hör' ein leises Klagen
So liebesbang, so sehnsuchtsvoll,
Was mag die Stimme tragen
Die in den Wind verscholl?

Adolf Böttger

d) „Freundliche Vision" von RICHARD STRAUSS, geb. 1864

Nicht im Schlafe hab ich das geträumt,
Hell am Tage sah ich's schön vor mir:
Eine Wiese voller Margeritten;
Tief ein weißes Haus in grünen Büschen!
Götterbilder leuchten aus dem Laube.
Und ich geh mit einer, die mich lieb hat,
Ruhigen Gemütes in der Kühle,
Dieses weißen Hauses, in den Frieden,
Der voll Schönheit wartet, daß wir kommen. — O. J. Bierbaum

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

e) „Schlagende Herzen“ von RICHARD STRAUSS

Über Wiesen und Felder ein Knabe ging:
Kling klang, schlug ihm das Herz,
Es glänzt ihm am Finger von Golde ein Ring,
Kling klang, schlug ihm das Herz!
O Wiesen, o Felder, wie seid ihr schön!
O Berge, o Täler, wie schön!
Wie bist du gut, wie bist du schön,
Du goldne Sonne in Himmelshöhn!
Kling klang, schlug ihm das Herz.

Schnell eilte der Knabe mit fröhlichem Schritt,
Kling klang, schlug ihm das Herz.
Nahm manche lachende Blume mit;
Kling klang, schlug ihm das Herz.
Über Wiesen und Felder weht Frühlingswind,
Über Berge und Wälder weht Frühlingswind,
Im Herzen mir innen weht Frühlingswind,
Der treibt zu dir mich leise, lind.
Kling klang, schlug ihm das Herz.

Zwischen Wiesen und Feldern ein Mädel stand,
Kling klang, schlug ihr das Herz,
Hielt über die Augen zum Schauen die Hand,
Kling klang, schlug ihr das Herz.
Über Wiesen und Felder, über Berge und Wälder, zu mir,
Schnell kommt er her, o wenn er bei mir nur, bei mir schon wär.
Kling klang, schlug ihr das Herz.

O. J. Bierbaum

KONZERT für Klavier Nr. II, Op. 12, Edur .. .. .. EUGEN D'ALBERT
geb. 1864

Mäßig bewegt. Langsam. Sehr lebhaft.

ALEX CONRAD (Klasse Weinreich)

Konzertflügel Julius Blüthner

Eintrittsgeld 2 Mark. — Gültig für Saal, Mittelgalerie und Seitengalerien 1. Reihe

Diese Vortragsordnung berechtigt zum Eintritt

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig